

Beschläge auf der BAU 2005:

In eigenen Hallen

Im Laufe der letzten Jahre haben sich Beschläge zunehmend vom einfachen Verbindungsmittel zum Hightech-Produkt entwickelt. Um diesem Trend Rechnung zu tragen widmet die BAU 2005 im kommenden Jahr dem Bereich Schloss und Beschlag erstmals eigene Präsentationsbereiche in den Messe-Hallen C2 und C4.

Beschläge entwickeln sich zunehmend zu komplexen Hightech-Produkten, die unterschiedlichsten Anforderungen gerecht werden, wie z. B. leichte Bedienbarkeit und ansprechendes Design, gepaart mit hoher Belastbarkeit bei geringem Wartungsaufwand. Hierbei ist gleichzeitig eine zunehmende Integration von elektronischen Bauteilen zu beobachten. Der Begriff „Mechatronik“ ist in der Beschlagbranche in aller Munde.

Momentan wird der Baubeschlagbereich durch zwei wesentliche Einflussfaktoren geprägt. Mit den europäischen Produktnormen ergeben sich für fast alle Beschlagbereiche mehr Klassen und mehr Klassifizierungsmöglichkeiten. Als Beispiel sei hier der Bereich von „Einachsigen Stift- und Federbändern“ genannt, in dem insgesamt 14 unterschiedliche Bandklassen zur Verfügung stehen. Damit eng verbunden ist die CE-Kennzeichnung, die bekanntlich schon jetzt für einige Schlösser und Beschläge verpflichtenden Charakter besitzt. Betroffen sind hier überwiegend Produkte, die an Feuerschutz- oder Rauchschutztüren bzw. an Fluchttüren eingesetzt werden.

Zukünftige Entwicklungen

Der Trend geht weg von den rein mechanisch wirkenden Beschlag- oder Sicherheitskomponenten, hin zur Integration von elektronischen

Umsatzentwicklung im Baubeschlagbereich:

Der Gesamtumsatz im Baubeschlagbereich ist trotz schwacher Konjunktur in Deutschland ansteigend (Umsatz 1997: 5,6 Mrd. Euro; 2003: 7,1 Mrd. Euro). Die seit Jahren sinkenden Inlandumsätze konnten durch steigendes Exportgeschäft mehr als kompensiert werden. Die Exportquote wurde von 44,4 % in 1998 auf 54,9 % in 2003 erhöht.

Komponenten. Als Stichwort sei hier „Mechatronik“ genannt. Gleichzeitig werden sogenannte „schlüssellose Techniken“ wie Chip- oder Magnetkarten, Gesichtserkennung oder Iris-Scan den Bedienkomfort von Türen weiter verbessern. Im Objektbereich sind diese elektronischen Komponenten bereits nicht mehr wegzudenken und der Trend wird wohl auch auf den privaten Bereich übergehen.

Seit geraumer Zeit gelten in Deutschland die europäischen Normen für Notausgang- und Paniktürverschlüsse. Das Marktangebot an „einsatzfähigen“ Produkten ist bis dato recht überschaubar. Hier fehlen vor allem noch technische Lösungen für zweiflügelige Türen. Auch die Kombinationsmöglichkeit von Schloss, Profilzylinder und Drücker ist noch sehr eingeschränkt.



Bild: glaswelt-Archiv

Flucht nach vorn – bei Notausgangs- und Paniktürbeschlägen ist das Marktangebot noch recht überschaubar

Bei Bändern für Fenster- und Türen ist in München mit den ersten CE-gekennzeichneten Produkten zu rechnen. Auch hier ist die entsprechende Produktnorm EN 1935 umgesetzt und die CE-Kennzeichnung für Bänder an Feuerschutz- und Rauchschutztüre sowie an Türen in Fluchtwegen vorgeschrieben.



Messe München GmbH
81823 München
Tel. (0 89) 9 49-1 13 08
info@bau-muenchen.de
www.bau-muenchen.de

Beschlagsystem für Alu-Türen:

Dreierlei Schloss

Das modulare Beschlagsystem von Fuhr mit der Bezeichnung „Multisafe 855 GL“ ist für Aluminiumtüren ausgelegt. Das Besondere daran: In die gleiche Fräsung lassen sich drei unterschiedliche Mehrfachverriegelungen einsetzen.

Für den Einbau eines Sperrbügel- oder Zusatzriegelschlusses wurden von Fuhr die Schlösser Typ 3 Stahlschwenkriegel, Typ 8 Stahlbolzenriegel und Typ 11 sowie die Kombination von beiden, eine 7-fache Stahl-Schwenk- mit Duo-Bolzenverriegelung, bereits vorgerichtet, können aber auch jederzeit nachgerüstet werden.

Ebenfalls modular aufgebaute Schließeleisten ermöglichen den Einsatz des Sperrbügeladapters. Statt diesem kann auch der Zusatzriegeladapter oder ein Adapter mit Magnetschalter für alarmgesicherte Türen eingesetzt werden.

An der Schließeleiste lassen sich spezielle Fallenteile mit Fallenrutsche oder E-Öffner alternativ eingesetzt. Die Möglichkeit einen Kantriegel mit Rundstangen einzubauen bietet die Option, 2-flügelige Aluminium-Türen zu fertigen.

So erschließt man sich bei geringerem Fräsaufwand mehr flexible Einsatzmöglichkeiten ohne Belastung des Lagers und der Produktionskapazität.

Carl Fuhr GmbH
Verschlussysteme
42579 Heiligenhaus
Tel. (0 20 56) 5 92-0
info@fuhr.de
www.fuhr.de